

(Online library) Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien (X.media.press)

Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien (X.media.press)

Von Joachim Bhringer, Peter Bhler, Patrick Schlaich
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



Produktinformation -Verkaufsrank: #571885 in BcherVerffentlicht am: 2005-08-19Abmessungen: .0 x .0b x .0l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe1066 Seiten | File size: 45.Mb

Von Joachim Bhringer, Peter Bhler, Patrick Schlaich : Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien (X.media.press) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien (X.media.press):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser geworden!Von Ein KundeNun halte ich das neue Kompendium in der Hand und bin echt berrascht, wie sich die neue Auflage von der 2. unterscheidet!Sehr gut ist nach wie vor die Themenauswahl, die in der 3. Auflage noch erweitert wurde.Schn finde ich das "Farbleitsystem", das die einzelnen Kapitel voneinander abgrenzt.Zum Lernen sehr gut sind die kurzen Zusammenfassungen und bungsaufgaben.So kann die Prfung kommen!7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kompetenter und umfangreicher geworden.Von -Kunde6 Jahre ist eine lange Zeit, und das erst recht in der sich schnell entwickelnden Vorstufen-Szene. Da war es zwangslufig das eine neue bearbeitete und

aktualisierte Ausgabe des Kompendium der Mediengestaltung erscheinen musste. Endlich liegt sie uns nun vor und dann wollen wir nachschauen, was sich so in der neuen Ausgabe getan hat, denn viele inzwischen relevant gewordenen Bereiche wurden in der vorherigen Ausgabe nur kurz oder gar nicht angesprochen, ganz einfach, weil sie damals noch nicht aktuell waren. Sehr schnell in der neuen Ausgabe, die farbliche Abgrenzung der verschiedenen Themen. Während in der alten Ausgabe das Medium Druck insgesamt auf nur rund 75 Seiten kam (von den Druckprinzipien, bis hin zu den Rohstoffen), wird in dieser Ausgabe diesem Medium seiner Wichtigkeit Respekt gezollt: ca. 170 Seiten sind diesem Medium gewidmet. Eigentlich noch mehr, denn sehr ausführlich werden jetzt ebenfalls die Bereiche PDF, PDF Workflow und Color Management (Kalibrierung und Profile) behandelt. Auch das Thema Farbenlehre wurde erweitert. Natürlich werden auch die Digitalmedien, das Internetrecht, der Netzwerktechnik, der Bildverarbeitung, der Typografie und dem Layout, sowie dem Interface Design u.a. gebührend behandelt. Sehr schnell ebenfalls, dass man jetzt auf die Platzkostenrechnung und die Kalkulation eingeht. Das ist für jeden wichtig, der sich selbstständig machen will und auch für die Analyse von Kostenvoranschlägen. Meiner Meinung nach hat sich das Kompendium um einiges verbessert, es ist jetzt ein wirklich gutes Werkzeug in der Hand des angehenden, aber auch für den schon im Beruf stehenden Mediengestalter. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umfangreich Von Johanna Gassner Eins vorweg: die ersten beiden Auflagen habe ich nicht gelesen, insofern kann ich auch keine Vergleiche zu diesem Buch anstellen. Trotzdem: dieser schwere Klotz ist eine umfangreiche, recht leicht verständliche Hilfe zu den Hauptthemen: - Konzeption Gestaltung- Medientechnik- Informationstechnik- Drucktechnik- Printmedien- Digitalmedien- Medienrecht- Medienkalkulation- Präsentation und ein abschließender Anhang. Zu jedem Thema gibt es relativ aktuelle Fotos und Screenshots zur Veranschaulichung und es werden viele Beispiele gezeigt. Für lernende Mediengestalter z.B. eine sinnvolle Anschaffung, wer aber sich nicht so ganz für all diese Themen interessiert, sollte besser nicht diesen hohen Preis dafür bezahlen.

Rezension Mit dem Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien holt man ein Buch in der Hand, das man nicht mehr gerne hergeben möchte, denn in der 3. Auflage ist das umfangreiche Lehr- und Arbeitsbuch angefangen bei Kapiteln zur Wahrnehmung über Layout und Typografie bis hin zu Papier und Druckfarben ein unglaublich gut gemachtes Grundlagenwerk, das keine Konkurrenz fürchten muss. Die Autoren Bhringer, Böhler und Schlaich sind alte Hasen in der Mediengestaltungswelt -- und das ist als Kompliment gemeint, denn sie haben ihr Handwerk noch nach alter Schule gelernt und kennen die Grundlagen aus jahrelanger Erfahrung, praktischer Arbeit und Lehrtätigkeit. Das Kompendium richtet sich an Lernende und Lehrende in der Aus- und Weiterbildung gleichermaßen, denn es bietet beiden eine klare Struktur mit umfassenden Informationen und Beispielen. Darüber hinaus ist es auch für Medieninteressierte ein Fundus an Informationen, die man so gesammelt und aufbereitet nur schwer finden kann. Der Mediengestalter von heute muss den kompletten Workflow von der Datenerfassung bis zum Druck und zur Druckweiterverarbeitung kennen -- dem haben die Autoren in ihrem Buch Rechnung getragen: komplett aktualisiert und etwa um Kapitel zur Werbelehre und fotografischen Bildbearbeitung erweitert. So geht der Weg durch die 1100 Seiten vorbei an Wahrnehmung, Typografie und Layout, Interface-Design, Bild- und Filmgestaltung, Werbelehre, digitale Daten, Schrifttechnologie, Farbenlehre und Optik bis hin zur Netzwerk- und Drucktechniken. Bespickt mit kleinen, aber feinen Infos am Rande, Tipps und Tricks, Beispielen und Aufgaben samt Lösungen für den Wissenscheck. Das Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien ist in der 3. Auflage ein "kleines" Meisterwerk, denn es ist umfassend, fundiert, lesbar und dazu noch ein Augenschmaus. Mediengestaltung lernen, lehren, verstehen und umsetzen; alles in einem Buch. -- Wolfgang Tre Kurzbeschreibung Sechs Jahre nach Erscheinen des "Kompendiums" liegt mit der 3. Auflage ein gestalterisch und inhaltlich "generalüberholtes" Buch vor. Die Verwendung einer zeitgemäßen Schrift sowie die zweispaltige Anordnung der Texte gewährleisten eine Verbesserung der Lesbarkeit und Leseführung. Eine Kennfarbe pro Kapitel und farbige Register am Seitenrand erleichtern das Auffinden einer gesuchten Textstelle. Screenshots, Grafiken und Abbildungen wurden aktualisiert. Neben der gestalterischen Modernisierung wurden neue Trends der Medienbranche wie die wachsende Bedeutung des Digitaldrucks, die Novellierung des Medienrechts oder die Anforderungen an barrierefreies Web-Design berücksichtigt. Der Anteil an Printmedien wurde erhöht, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die Bedeutung der Digitalmedien in der Industrie derzeit rückläufig ist. Dieses Standardwerk zur Mediengestaltung enthält zu jedem Kapitel Übungsaufgaben und Lösungen, wodurch es seinem Anspruch noch besser gerecht wird, ein Lehr- und Arbeitsbuch zu sein. Der Verlag über das Buch USP: - Das Standardwerk zur Mediengestaltung in neuer Auflage! - Verständlich und praxisbezogen - Alles für Ausbildung und Berufsalltag Zielgruppe: Studierende und Auszubildende im Bereich Mediengestaltung, Druck- und Verlagswesen sowie Ausbilder, Dozenten und Praktiker